



## Theoretische Blue-Card Prüfung

Maximaldauer/ timelimit: 40 Minuten, (E)= Etikettefragen

Viel Glück! Good Luck!

Name: \_\_\_\_\_

Frage 1

**Wasserhindernisse sollen durch gelbe Pfosten oder Linien und seitliche Wasserhindernisse durch rote Pfähle gekennzeichnet werden.**

- a) Richtig.
- b) Falsch.

Frage 2 (E)

**Niemand darf spielen, bevor die vorausgehenden Spieler außer Reichweite sind.**

- a) Richtig.
- b) Falsch.

Frage 3 (E)

**Eine Verletzung der Etikette liegt vor:**

- a) Bei Nichtausbessern der Pitchmark und Spikesspuren auf dem Grün.
- b) Nicht-Harken des Bunkers beim Verlassen.
- c) Seinem Mitbewerber Ratschläge zu erteilen.

Frage 4

**Weißer Pfähle oder Linien können kennzeichnen:**

- a) Alle Ausgrenzen.
- b) Wasserhindernisse.
- c) Boden in Ausbesserung.

Frage 5

**Das Eintragen der Schlagzahl pro Loch auf der Scorekarte erfolgt:**

- a) Noch auf dem Grün, nachdem alle eingelocht haben.
- b) Nach jeder Spielbahn nach Verlassen des Grüns, vor dem nächsten Abschlag.
- c) Am Turnierende vor Abgabe der Scorekarte.

Frage 6 (E)

**Was ist auf den Abschlägen zu unterlassen?**

- a) Aufzuteen.
- b) Mit Eisen zu schlagen.
- c) Probeschwünge (mit Bodenkontakt) zu machen.

Frage 7

**Eine Regelverletzung liegt vor:**

- a) Bei langsamem Spiel.
- b) Bei Sprechen und Bewegen, wenn ein Spieler sich auf seinen Schlag konzentriert.
- c) Unangemessene Spielverzögerung.

Frage 8 (E)

**Bei Probeschwüngen ist jede Beschädigung des Platzes, vor allem der Abschläge, durch Heraus-schlagen von Grasnarben zu vermeiden.**

- a) Richtig.
- b) Falsch.

Frage 9 (E)

**In welchen Fällen erlauben die Golfregeln einen provisorischen Ball?**

- a) Wenn der Spieler seinen Ball im Aus vermutet..
- b) Wenn berechnete Anzeichen vorliegen, dass der Ball in einem Wasserhindernis verloren ist.
- c) Wenn der ursprüngliche Ball vermutlich außerhalb eines Wasserhindernisses verloren ist.

Frage 10

**Im Sandbunker berühre ich zufällig den Sand, ohne mir dadurch -für das Spielen meines Balles - einen Vorteil zu verschaffen.**

- a) Ich erhalte einen Strafschlag und muss die alte Situation wieder herstellen.
- b) Zwei Strafschläge.
- c) Strafflos, da ich mir keinen Vorteil verschafft habe.

Frage 11 (E)

**Wenn Sie schneller sind als der vorausspielende Flight und dieser Sie nicht durchspielen läßt, macht man sich lautstark bemerkbar und überspielt ihn.**

- a) Richtig.
- b) Falsch.

Frage 12

**Ihr Ball liegt auf dem Grün. Was zählt zu den losen hinderlichen Naturstoffen?**

- a) Tau,
- b) Sand,
- c) loses Erdreich,
- d) abgebrochene Zweige,
- e) Steine.

Frage 13 (E)

**Der Flaggenstock wird normalerweise von demjenigen Spieler bedient:**

- a) Dessen Ball am weitesten vom Loch entfernt liegt.
- b) Dessen Ball am nächsten zum Loch liegt.
- c) Dessen Ball zuerst das Grün erreicht hat.

Frage 14

**Ein Spieler mit Handicap 32 spielt auf einem Platz mit Standard 72 eine Runde mit 100 Schlägen. Hat er sein Handicap**

- a) gespielt?
- b) überspielt?
- c) unterschlagen?

Frage 15 (E)

**Das Wiedereinsetzen der Divots ist sinnlos, da die Wurzeln sowieso absterben. Das Fairway regeneriert sich von selbst.**

- a) Richtig.
- b) Falsch.

Frage 16

**Wann ist ein Ball auf dem Grün?**

- a) Wenn er vollständig auf dem Grün liegt.
- b) Wenn er auf dem Vorgrün liegt, aber ein Teil von ihm über das Grün ragt.
- c) Wenn irgendein Teil von ihm die Grünfläche berührt.

Frage 17 (E)

**Ist es üblich, dass der Spieler, der als Vorletzter einlocht, den Flaggenstock, bevor der Flight das Grün verlässt, wieder in das Loch steckt?**

- a) Ja.
- b) Nein.

Bitte umdrehen. . . .

Frage 18

**Der Ball eines Spielers landet tief in einem Gebüsch. Er will ihn für „unspielbar“ erklären. Was ist richtig?**

- a) Der Spieler nimmt Holz 1 und misst 2 Schlägerlängen vom Rand des Gebüsches um von dort zu dropfen. Ein Strafschlag.
- b) Der Spieler kann den Ball innerhalb von 2 Schlägerlängen, nicht näher zum Loch und bei freier Schlägerwahl, fallen lassen. Ein Strafschlag.
- c) Er kann den Ball dort fallen lassen, von wo aus er den letzten Schlag gespielt hat. Ein Strafschlag.

Frage 19

**Für Einsteiger ist das oberste Gebot auf dem Platz die Spielgeschwindigkeit. Von daher sollten sie:**

- a) von Anfang an nach dem Zählspielmodus spielen schließlich sollen sie richtig Golf spielen.
- b) von Anfang an nach Stableford spielen.
- c) die ersten Platzrunden nach dem 100 m Modus (QuickGame Modus) spielen und sich langsam an die anderen Spiel-systeme herantasten.

Frage 20 (E)

**Es ist keine Pflicht, einen Mitspieler auf eine bevorstehende Regelverletzung aufmerksam zu machen, aber sportlich und fair.**

- a) Richtig.
- b) Falsch.

Frage 21

**Sie bereiten sich auf Ihren Abschlag vor. Bei einem Probeschwing treffen Sie versehentlich den auf einem Tee liegenden Ball. Was besagen die Regeln?**

- a) Die Berührung des Balles zählt als erster Schlag. Sie dürfen den Ball nicht wieder auf ein Tee aufsetzen, sondern müssen ihn von dort spielen, wo er liegt.
- b) Sie dürfen den Ball straflos wieder aufteeen.
- c) Sie ziehen sich einen Strafschlag zu, dürfen den Ball aber wieder auf das Tee aufsetzen.

Frage 22 (E)

**Ein Flight, der seine Position in der Runde nicht behaupten kann und mehr als ein volles Loch hinter den vorausgehenden Spielern zurückbleibt, muß den nachfolgenden Flight überholen lassen:**

- a) Richtig.
- b) Falsch.

Frage 23

**Mit dem zweiten Schlag an einem scharfen Dogleg nach rechts schlägt A seinen Ball ins Aus. Wie verhält er sich richtig?**

- a) A muß seinen Ball so nahe wie möglich der Stelle spielen, wo der ursprüngliche Ball zuletzt gespielt wurde. Ein Strafschlag.
- b) A spielt seinen Ball so nahe wie möglich der Stelle, wo sein Ball die Ausgrenze gekreuzt hat. Ein Strafschlag.
- c) A geht zum Abschlag zurück und schlägt erneut ab. Ein Strafschlag.

Frage 24 (E)

**Wenn man seinen Ball in eine Richtung spielt, in der Spieler stehen könnten, muß man laut „fore“ rufen.**

- a) Richtig.
- b) Falsch.

Frage 25 (E)

**Sie chippen von einer Stelle außerhalb des Grüns. Ihr Ball trifft den unbedienten Flaggenstock und geht ins Loch. Müssen Sie sich zwei Strafschläge anrechnen?**

- a) Ja. Sie müssen dafür Sorge tragen, dass Sie den Flaggenstock nicht treffen und ihn ggf. bedienen lassen.
- b) Nein. Das Treffen des Flaggenstocks bleibt in diesem Fall straflos.

Frage 26

**Wann ist ein Hemmnis beweglich?**

- a) Wenn es überhaupt zu bewegen ist, wobei jede Anstrengung erlaubt ist.
- b) Wenn es ohne übermäßige Anstrengung bewegt werden kann, ohne dass es zu Schäden am Platz führt und es nicht zu einer unangemessenen Spielverzögerung kommt.
- c) Ein Hemmnis gilt nur dann als beweglich, wenn es nicht in den Boden eingelassen ist.

Frage 27

**A schlägt seinen Ball ins Wasserhindernis (gelbe Pfosten). Wie setzt er das Spiel korrekt fort?**

- a) Er läßt einen Ball innerhalb von 2 Schlägerlängen, dort fallen, wo der Ball die Hindernisgrenze zuletzt überquert hat, nicht näher zur Fahne, und rechnet sich einen Strafschlag hinzu.
- b) Er kann einen neuen Ball von der Stelle spielen, von wo der ursprüngliche Ball gespielt wurde. Ein Strafschlag.
- c) Er lässt einen Ball in beliebiger Entfernung hinter dem Punkt, wo der Ball die Hindernisgrenze gekreuzt hat, auf der Linie Fahne – Schnittpunkt, fallen. Ein Strafschlag.

Frage 28 (E)

**Wenn man seinen Ball nicht sofort findet, so darf man erst nach einer 5 minütigen Suchzeit die nachfolgenden Spieler überholen lassen.**

- a) Richtig.
- b) Falsch.

Frage 29 (E)

**Von einer Stelle außerhalb des Grüns gespielt trifft Ihr Ball einen auf dem Grün liegenden Ball. Dieser andere Ball rollt dadurch näher zur Fahne. Müssen beide Bälle von dort gespielt werden, wo sie jetzt liegen**

- a) Ja.
- b) Nein, nur Ihr Ball wird gespielt, wie er liegt. Der andere Ball muss zurückgelegt werden.

Frage 30

**Unter Hinzurechnung eines Strafschlages kann man seinen Ball dort dropfen, wo man vermutet, den Ball verloren zu haben.**

- a) Richtig.
- b) Falsch.

*Ende der Prüfung*

**Förderverein Deutscher Golfsport e.V.**

Ortholfstr. 17

81247 München

Tel.: 089-160 110, Fax: 089-160 120

Internet: [www.fdg.de](http://www.fdg.de)

e-mail: [info@fdg.de](mailto:info@fdg.de)